

## Zentrale bestätigt Schließungspläne

Hessapp: Jetzt Verhandlungen mit Betriebsrat

**HAHN** (mg). Nach einigen Tagen des Schweigens hat die FFG-Unternehmenszentrale in Eislingen die Schließungspläne für die Firma Hessapp in Hahn bestätigt (wir berichteten bereits ausführlich darüber). „Der bisherige Standort der Hessapp in Taunusstein soll zwar stillgelegt werden, etliche Funktionen sollen aber im Wege des Betriebsübergangs auf eine andere Gesellschaft der MAG-IAS-Gruppe übertragen werden“, heißt es in einer Mitteilung an diese Zeitung. „Diese Mitarbeiter werden in der Region, vermutlich in Taunusstein selbst, ihre Arbeitsplätze behalten.“

Die Partei Die Linke kritisiert die Pläne scharf

Die Mitarbeitervertreter seien bereits informiert worden, und alle Details wie Gründe, Umfang und Zeitplanung sollen in den kurzfristig anstehenden Verhandlungen vertieft werden. Der Betriebsrat sei in dieser Sache der Gesprächspartner. „Mit ihm werden auch die Modalitäten der eventuellen Beschäftigung an anderen Standorten zu besprechen sein.“

Derweil hat sich der Kreisverband der Partei Die Linke zu Wort gemeldet und die Schließungspläne scharf kritisiert. „Vor drei Jahren feierte das Unternehmen seinen 70. Geburtstag. 2015 noch waren der hessische Innenminister Peter Beuth und der Bundestagsabgeordnete Klaus-Peter Willsch vor Ort und haben sowohl die Innovationen als auch die Bedeutung des Unternehmens hervorgehoben. Doch damit soll nun Schluss sein“, heißt es in der Pressemitteilung.

Eine Schließung der Hessapp sei „traurig für die Region, die nicht nur eines seiner traditionsreichsten Unternehmen verlieren wird, das im Übrigen international agiert, vor allem aber ist der Wegfall der Arbeits- und Ausbildungsplätze fatal.“ Die jahrzehntelange Arbeit der Mitarbeiter werde mit dieser Entscheidung „mit den Füßen getreten“, erklärt Petra Heimer, Landesvorsitzende der Partei Die Linke in Hessen und Vorstandsmitglied im Rheingau-Taunus-Kreis. „Daher stehen wir solidarisch an der Seite der Beschäftigten und wollen für den Erhalt des Werkes kämpfen.“

## Sanierung im „Ortskern Wehen“ bald fertig

Abschließend wird der Marktplatz umgestaltet

**WEHEN** (red). Die Sanierungsmaßnahme „Ortskern Wehen“ geht dem Ende entgegen. Zurzeit wird der Marktplatz als letzte große öffentliche Maßnahme umgestaltet. Das teilt die Stadtverwaltung mit. 6,6 Millionen Euro Städtebauförderungsmittel werden nach der Beendigung der Sanierung in die Aufwertung des Sanierungsgebietes „Ortskern Wehen“ geflossen sein.

Gemäß des Baugesetzbuches haben sich die Eigentümer in einem förmlichen Sanierungs-

gebiet an der Finanzierung zu beteiligen. Etwa die Hälfte der Eigentümer im Sanierungsgebiet hat bereits eine Vereinbarung mit Stadt über eine vorzeitige Ablöse des Ausgleichsbetrages geschlossen. Eine Reduzierung von fünf Prozent ist in diesem Jahr noch drin. Die Bescheide für die restlichen Eigentümer werden ohne einen Zinsabschlag zum Ende des Jahres 2020 versendet.

Informationen erteilt Detlef Sperrer unter der Telefonnummer 06128-24 12 55.

### AUF EINEN BLICK

## Einschulung an der IGS Obere Aar

**TAUNUSSTEIN** (red). Die Einschulungsfeierlichkeiten der neuen Erstklässler und Vorklassenshüler an der Grundstufe der IGS Obere Aar in Hahn beginnen am Dienstag, 13. August, um 10 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienstangebot in der katholischen Kirche St. Nepomuk in Hahn. Anschließend findet um 11 Uhr die schulische Einschulungsfeier im Bürgerhaus „Taunus“ in Hahn statt. Die Eltern bringen danach ihre Kinder zur ersten Unterrichtsstunde in die Klassenräume im

D-Gebäude der IGS Obere Aar, die gegen 13.10 Uhr endet. Dort holen die Eltern ihre Kinder anschließend wieder ab.

Für die neuen Fünftklässler findet die Aufnahmefeier am selben Tag um 9 Uhr im Bürgerhaus „Taunus“ statt. Anschließend gehen die Kinder mit ihren Klassenlehrern zum Schulgelände der IGS Obere Aar. Der Unterricht endet um 12.25 Uhr. Für alle Eltern besteht während der Unterrichtszeit die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen erste Kontakte untereinander zu knüpfen.

## Senioren wandern zur Burg Hohlenfels

**TAUNUSSTEIN** (red). „Kreml“ hat nichts mit Moskau zu tun. Es ist eine Abkürzung und heißt „Kultur Regional & Modernes Leben“. Hinter dem Namen verbirgt sich ein Kulturhaus, das in Zollhaus (Rhein-Lahn-Kreis) steht. Von dort aus macht sich die Wandergruppe A des Senioren-Kulturkreises Taunusstein am Donnerstag, 8. August,

auf zur Burg Hohlenfels, deren Geschichte bis ins 14. Jahrhundert zurückreicht. Treffpunkt der Rucksackwanderung ist um 9 Uhr der hintere Parkplatz des Rewe-Centers in Hahn. Dort versammeln sich am selben Tag um 9.30 Uhr die Wandergruppen B und C, um nach Wiesbaden zu fahren und dort den Raiberggrund zu durchwandern.

### REDAKTION UNTERTAUNUS

**Geschäftsstelle:**  
Lali Ruske  
Telefon: 0611-355-5329  
Fax: 0611-355-5368  
E-Mail: untertaunus-lokales@vrm.de

**Redaktion:**  
Mathias Gubo (mg) -5383  
Sascha Kircher (saki) -5385

### Regionale Verkaufsstelle:

Anzeigen:  
Sandra Zettel 0611-355-3100  
Lesermarkt:  
Lars Baumbach -5299

**Blattmacher:**  
Christopher Schäfer, Stephen Lämmerhirt, Markus Grendel

Folgen Sie uns gerne auch im Internet, auf facebook und twitter.

## Zurück in den Arbeitsmarkt

Pro Job betreibt in Bleidenstadt einen Second-Hand-Laden, in dem sich Langzeitarbeitslose weitere Fertigkeiten aneignen

Von Mathias Gubo

**BLEIDENSTADT.** Die Preise können sich sehen lassen: eine Hose oder ein Rock für 2,50 Euro, ein T-Shirt für einen Euro, ein Kleid für drei Euro. An den Haushaltswaren, Spielen und Bildern stehen keine Preise. „Bei uns kann auch gehandelt werden“, sagt Bettina Henninghausen, die den neuen Second-Hand-Laden der Pro Job im Hof des ehemaligen Second-Hand-Kaufhauses in Bleidenstadt mit Herzblut betreibt.

Arbeitslose können sich zusätzlich qualifizieren

Dazu hat eine Gruppe von Personen, die Arbeitslosengeld II beziehen, in wochenlanger Arbeit eine ehemalige Malerwerkstatt umgebaut und saniert. Mit viel Liebe zum Detail und vielen eigenen Ideen, wie Martin Glaub von der Pro Job Rheingau-Taunus GmbH lobend feststellt. In den beiden vorderen Räumen gibt es alles, was in einem Haushalt benötigt wird. Von Gläsern und Kannen bis zum Goldrand-Service und Töpfen, dazu Spiele, Bücher und Bilder. In den beiden hinteren Räumen hängen an Bügeln Kleider und Jacken, Hosen und Pullover, die in einer Umkleidekabine probiert werden können. Große Spiegel sollen helfen, sich kritisch im neuen Outfit betrachten zu können. Alles, was hier angeboten wird, haben Menschen aus ihren Haushalten aussortiert und nach Bleidenstadt gebracht.

Das Second-Hand-Kaufhaus mit seiner großen Möbelabteilung habe aus Rentabilitätsgründen geschlossen werden müssen, erläutert Christoph Burgdorf von der Pro Job. Die Kosten für den Fuhrpark und



Die Auswahl im Second-Hand-Laden der Pro Job in Bleidenstadt ist groß.

Foto: Martin Fromme

das Personal seien einfach zu hoch gewesen. Er sei glücklich, dass man mit dem Second-Hand-Laden nun eine etwas kleinere Alternative anbieten könne. Dabei gehe es nicht darum, damit Geld zu verdienen, betont sein Kollege Glaub. Vielmehr stünden die Langzeitarbeitslosen im Vordergrund, denen man damit eine Chance bieten könne, sich neue Fertigkeiten anzueignen und so zurück in den Arbeitsmarkt zu gelangen. Mit sozialpädagogischer Betreuung und der Vermittlung zusätzlicher Kenntnisse, was sich als ausgesprochen wichtig und erfolgreich herausgestellt habe. Glaub ver-

weist auf einen Teilnehmer, der inzwischen einen Ausbildungsplatz bekommen habe.

Im Second-Hand-Laden können vielerlei Tätigkeiten geübt und gelernt werden: handwerkliche Arbeit wie Reparaturen, die Warenannahme, Kassendienst, Lagerhaltung und anderes mehr. Zudem gibt es vor dem Eingang eine kleine Sitzzecke für die Kunden, um einen Kaffee zu trinken und zu plaudern. Ein Sandkasten für Kinder ist geplant. Erste Stammkunden kann Bettina Henninghausen schon begrüßen. Sie freue sich über das Interesse, besonders Kleidung sei immer wieder der Renner.

### ARBEITSGELEGENHEITEN

► Im Juni 2018 bezogen im Rheingau-Taunus-Kreis 2,3 Prozent der Einwohner **Arbeitslosengeld II**. Davon waren 2033 im Alter bis zu 55 Jahren. Mit „Arbeitsgelegenheiten mit einfach-qualifizierenden Anteilen“ wurde ein Instrument geschaffen, die Teilnehmer sinnvoll und praxisorientiert an Arbeiten und Lernen heranzuführen. Somit soll eine Teilhabe am Arbeitsleben ermöglicht werden.

► Die Pro Job Rheingau-Taunus führt für insgesamt 38 Personen solche **Arbeitsgelegenheiten**

mit **Qualifizierung** an ihren Standorten in Taunusstein, Idstein und Geisenheim durch – im Grünbereich, in Büro/Verwaltung, im Café/Bistro, in Hauswirtschaft, als Maler und Lackierer (Renovierung) sowie im Second-Hand-Laden. In allen Arbeitsbereichen stehen qualifizierte Fachkräfte für die Anleitung und tätigkeitsbezogene Unterweisung bereit.

► Der **Second-Hand-Laden** im Hof der Konrad-Adenauer-Straße 15 in Bleidenstadt hat montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr geöffnet, Telefon: 06128-91 47 46.

**Achtung Fans, aufgepasst!** Die Taunussteiner Band „**3rd Valley**“ hat zwei Konzerte angekündigt. Am Donnerstag, 8. August, spielen sie ab 19.30 Uhr im „Finale“ in der Emser Straße 4 in Wiesbaden. Das Konzert findet im Rahmen eines „Grill & Chill“-Abends statt. Am Freitag, 30. August, wird die Band in der Gaststätte „Neues Schützenhaus“ hinter der Fasanerie in Wiesbaden spielen. Dieses Konzert wird etwa um 19 Uhr beginnen. Bei schönem Wetter spielt die Gruppe draußen und das Publikum kann auf der großen Terrasse sitzen und den Abend genießen. Bei beiden Konzerten werden 3rd Valley mit akustischen Instrumenten spielen, also die leise Version ihrer Songs. Auf der Bühne werden Leadgitarrist **Reiner Waldbauer**, Gitarrist **Rainer Lippert**, Schlagzeuger **Robert Reichinger**, Bassist **Tobias Rinnelt** und die beiden Sängerinnen **Christine Stock** und **Lali Ruske** stehen. Bei beiden Konzerten ist der Eintritt frei.

**15** Judoka aller Altersklassen aus der Judoabteilung des **TV Wehen** haben die Prü-



E-Mail: mathias.gubo@vrm.de  
Telefon: 0611-355 5383



Die erfolgreichen Judoka des TV Wehen.

Foto: TV Wehen

fung zum nächsthöheren Kyu-Grad (farbigen Schülergrad) bestanden. Für die Prüfung hatten sich alle Judoka intensiv vorbereitet. Die Prüfungsgruppe bestand aus Kindern, Jugendlichen sowie Erwachse-

nen. Den beiden Prüfern **Bri-gitte Sedlmair** (2. Dan) und **Matthias Birk** (5. Dan) wurden eine Vielzahl von Boden- und Wurftechniken aus den unterschiedlichsten Situationen demonstriert. Unter den Prüfungsteilnehmern befanden sich ebenfalls drei Judoka, welche den 1. Kyu (braunen Gürtel) anstreben. Auch hier konnten alle Prüfungsfächer erfolgreich abgeschlossen werden. Die Judoabteilung des TV Wehen nimmt wieder an der Hessischen Judo-Sommerschule in Nieder-Roden teil. Mit Beginn des neuen Schuljahres werden auch wieder Anfängerkurse für alle Altersklassen beim TV Wehen angeboten – nähere Informationen im Internet auf [www.tvwehen.de](http://www.tvwehen.de).



„3rd Valley“ geben zwei Konzerte.

Archivfoto: 3rd Valley

Weinfest eingeweiht. Darüber freuen sich der neue Präsident **Björn Schuhmacher** und seine Frau **Annegret** zusammen mit den Mitgliedern **Jan Dirk Dallmer** (Bild, rechts) und **Michael Kopetzki** (links). Der Weinstand des LC Untertaunus hat sich etabliert. Das anfängliche Unbehagen einiger Winzer habe sich zur konstruktiven Zusammenarbeit entwickelt, die auch den Gästen zugutekomme, freuen sich die Lions. Ergänzt wird der Weinverkauf durch eine von vielen Spendern unterstützte Tombola des Fördervereins des Lions Clubs mit 800 Losen. Der Hauptgewinn war eine von RIW Reisen gestiftete Schlagerkreuzfahrt mit Peter Kraus, Vicky Leandros und Mickie Krause. Der Erlös des Weinstands ist für kulturelle und soziale Zwecke in Taunusstein bestimmt.

Bis demnächst!

Der Lions Club Untertaunus präsentierte sich auf dem Taunussteiner Weinfest im „neuen Gewand“: In den vergangenen Monaten wurde mit vereinten Kräften einiger Clubmitglieder ein eigener Stand kreiert und jetzt beim



Der Lions Club Untertaunus auf dem Weinfest in Wehen. Foto: LC